



Gemeindeamt Klaus
Anna Henslerstraße 15, 6833 Klaus
Bezirk Feldkirch – Vorarlberg

Klaus, am 01.12.2021

Öffentliche Niederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung

Gremium: Gemeindevertretung
Sitzungsnummer: GV/008/2021
Datum: 24.11.2021
Uhrzeit: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:45 Uhr
Ort: Winzersaal der Gemeinde Klaus

Anwesend

Herr Bgm. Simon Morscher
Herr Steve Adlassnigg
Frau Nicole Beck
Frau Melanie Bernecker
Herr Hannes Broger
Frau Beate Fleisch-Halbeisen
Frau Reingard Hensler
Herr Thomas Hensler
Herr Manfred Hopfner
Herr Harald Kerschbaumer
Herr Josef Lercher
Herr Dominik Mähr
Frau Diana Malin
Herr Heinz Österle
Frau Daniela Ritter
Herr Dr. Heinz Vogel
Herr Gert Wiesenegger
Frau Nicole Wohlgenannt
Herr Florian Wund
Frau Maria Lercher Vertretung für Herrn Benjamin Dobler
Frau Irmgard Mayerhofer Vertretung für Herrn Manfred Vith
Frau Judith Schachinger-Nachbaur Vertretung für Herrn Karl Heinz Zeiner
Frau Iris Zaccheo Vertretung für Herrn Lukas Bucher
Frau Lorena Zaccheo Vertretung für Herrn Markus Sperger
Herr Issa Zacharia

Entschuldigt

Herr Lukas Bucher
Herr Benjamin Dobler

Herr Markus Sperger
Herr Manfred Vith
Herr Karl Heinz Zeiner

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der 7. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung
4. Genehmigung Niederschrift Umlaufbeschluss vom 01.11.2021
5. Übereinkommen Grundsätze Finanzierung, Instandhaltung, Planung ÖBB - Haltestelle Klaus
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes für Gst. Nrn. 509/2; 509/3 und 513 je KG Klaus laut Plan-Zl: kl031.2-1/2021 von [KS]-BW in BW
7. Vergabe Kanalkataster - Vergabeempfehlung Teil 2 - Optionsannahme
8. Bebauungsplan Betriebsgebiet eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
9. Evaluierung der Gemeinde-App eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
10. Maßnahmen zur Revitalisierung des "Bucherer-Hauses" eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
11. Zukunft Gasthaus Adler eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler
12. Überprüfung der Verträge und Vereinbarung zwischen der Gemeinde Klaus und dem Eigentümer des Gasthauses Adler sowie Kontaktaufnahme zu Erwin Schäder eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Diana Malin und GV Manfred Hopfner
13. Anschaffung von 20 iPads für die Volksschule Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Manfred Hopfner, GV Diana Malin, Bgm. Simon Morscher
14. Allfälliges

Zu Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Simon Morscher eröffnet die 8. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit ist mit 24 Mandataren gegeben.

Zu Top 2: Genehmigung der Tagesordnung

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Aufgrund der aktuellen Coronasituation sollen nachfolgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

3. Berichte
6. Erkenntnis Verfassungsgerichtshof zu Antrag Landesvolksanwalt auf Aufhebung Flächenwidmung Pratopac

8. Anschaffung Kommunaltraktor für Bauhof
9. Anschaffung Teleskoplader für Bauhof
12. regREK Vorderland Feldkirch Zielbild (+ räumliches Leitbild = regREK-Karte)
13. Zielvereinbarung 2022 bis 2024 Regio Vorderland-Feldkirch und Land Vorarlberg
14. Beschäftigungsrahmenplan 2022
15. Gebühren und Abgaben für das Jahr 2022
16. Auflösung e5 Ausschuss
17. Präsentation Konzept Spielplatz Schmalzgasse

Die Beschlussfassungen sollen per Umlaufbeschluss gefasst werden.

Der Antrag wird 15:9 mehrheitlich angenommen.

Zu Top 3: Genehmigung der Niederschrift der 7. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung
Antrag GV Heinz Vogel:

Zu TP 5 soll Folgendes ergänzt werden: Der Schriftführer verliest, ohne dass ihm zuvor das Wort als Auskunftsperson von der Gemeindevertretung erteilt wurde, die von GV Heinz Vogel gestellten Anfragen und die Antwort des Bürgermeisters. Diesbezüglich gab es keinen Gemeindevertretungsbeschluss gemäß § 46 Gemeindegesetz.

Der Antrag wird mit 1:23 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GV Heinz Vogel:

Zu TP 7 soll Folgendes festgehalten werden: Der Verkauf des an das Bahnhofsareal nördlich angrenzende Grundstück im Ausmaß von 2142 m² im Besitz des Landes Vorarlberg und der ÖBB an die Fa. Jäger war ein schwerer raumplanerischer, strategischer Fehler, der jetzt nach 33 Jahren zum Tragen kommt und die Möglichkeit der Bahnhofsneuplanung (Radwegverbindung) leider stark einschränkt.

Der Antrag wird mit 2:22 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag GV Heinz Vogel:

Bezüglich TP 12 (Unterzeichnung der österreichischen Baumkonvention) stelle ich folgenden Antrag auf Ergänzung der Niederschrift: Die Abstimmung erfolgte ohne vorherige Erörterung des Tagesordnungspunktes. Niemand kam vor der Abstimmung zu Wort.

Der Antrag wird mit 1:23 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Niederschrift der 7. öffentlichen Sitzung zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Die Niederschrift wird mit 23:1 Stimmen mehrheitlich genehmigt.

Zu Top 4: Genehmigung Niederschrift Umlaufbeschluss vom 01.11.2021

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Niederschrift des Umlaufbeschlusses vom 22.10.2021 zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu Top 5: Übereinkommen Grundsätze Finanzierung, Instandhaltung, Planung ÖBB - Haltestelle Klaus

GV Thomas Hensler teilt mit, dass bei der Beschreibung der zu planenden Bauteile unter Punkt 2. e. die Wörter „nach Möglichkeit“ gestrichen werden sollen.

Bgm. Simon Morscher wird in der Planungsphase mit den Planern in Kontakt treten um die Schonung bzw. Erhaltung des bestehenden Baumbestandes zu prüfen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Vor der endgültigen Beschlussfassung über das vorliegende Übereinkommen über die Grundsätze der Finanzierung und der Instandhaltung sowie der Planungsmaßnahmen zu folgenden Infrastrukturmaßnahmen an der Haltestelle Klaus in Vorarlberg zwischen dem Land Vorarlberg, der Gemeinde Klaus und ÖBB - Infrastruktur Aktiengesellschaft /FN 71396 w (Entwurf 20.10.2021) soll mit der ÖBB- Infrastruktur AG Kontakt aufgenommen werden und gefordert werden, dass bei der Beschreibung der zu planenden Bauteile Punkt 2. e. die Wörter „nach Möglichkeit“ gestrichen werden. Nach Abklärung erfolgt eine Beschlussfassung in Form eines Umlaufbeschlusses.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 6: Änderung des Flächenwidmungsplanes für Gst. Nrn. 509/2; 509/3 und 513 je KG Klaus laut Plan-ZI: kl031.2-1/2021 von [KS]-BW in BW

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Gemeindesekretär Issa Zacharia soll als Auskunftsperson zugelassen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Wer der Änderung (gem. §21 RPG) des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Klaus der Grundstücke 509/2, 509/3 und 513 gemäß vorliegender Plan-Zl: kl031.2-1/2021 samt Erläuterungsbericht des Büros für Raumplanung Raumordnung DI Georg Rauch, 6824 Schlins vom 24.11.2021 zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird mit 23:1 Stimmen mehrheitlich angenommen. (Gegenstimme: Gert Wiesenegger)

Zu Top 7: Vergabe Kanalkataster - Vergabeempfehlung Teil 2 - Optionsannahme

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Aufgrund der Prüfung durch das Büro Adler + Partner liegt die Vergabeempfehlung für Teil 2 allen GemeindevertreterInnen vor. In dieser heißt es:

"Entsprechend der Bedingungen der Ausschreibung schlagen wir Ihnen die Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen für den Teil 2 – Obergruppe 02, zum angebotenen Preis von €733.300,25, nach 5% Nachlass, excl. Mehrwertsteuer vor. Für die Leistungen gelten ab dem 5.12.2020 veränderliche Preise entsprechend den Ausschreibungsbedingungen. Die vereinbarte Preisanpassung nach dem Baukostenindex Siedlungswasserbau – Gesamt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit ist in dem oben ausgewiesenen Betrag nicht enthalten."

"Die mit unserem Schreiben vom 16.01.2020 erläuterte Angemessenheit der Preise hat nach wie vor Gültigkeit. Es ist aufgrund der angespannten Marktsituation nicht zu erwarten, dass mit einer Wiederholung des Vergabeverfahrens für den Teil 2 ein günstigeres Angebotsergebnis, weder was die Preise noch was die Terminzusagen angeht, zu erzielen wäre."

Wer der empfohlenen Vergabe an die Fa. Helbok GmbH, Lustenau gem. Prüfbericht zustimmt, bitte ich um ein Handzeichen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 8: Bebauungsplan Betriebsgebiet eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reinhard Hensler und GV Thomas Hensler

Es erfolgt eine Diskussion und eine Erörterung der Situation über den vorliegenden Teilbebauungsplan Treietstraße sowie über das Betriebsgebiet westlich der Autobahn. Bgm. Morscher teilt mit, dass seitens der Gemeinden Weiler und Röthis aktuell kein Bedarf an einem Bebauungsplan westlich der Autobahn besteht. GV Josef Lercher teilt mit, dass es die Möglichkeit gäbe ein Ansuchen an die jeweilige Gemeindevertretung zu senden. Man kommt überein, dass die Gemeindevertretungen der Gemeinden Röthis, Sulz und Weiler ange-

schrieben werden sollen mit dem Ersuchen, gemeinsam mit der Gemeinde Klaus einen Bebauungsplan für das Betriebsgebiet Interpark Focus / Bundesstraße westlich der Rheintalautobahn zu erarbeiten. Es ist vorgesehen im ersten Halbjahr 2022 den Bebauungsplan Betriebsgebiet Treietstraße unter stärkerer Einbindung der Betriebe zu überarbeiten und vorzulegen.

Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Thomas Hensler an Bgm. Simon Morscher:

1) Es gibt Wohnungen auf Adresse Kolbengraben 1 und 3 und auch Bundesstr. 8
Wie viele Personen sind im Gebiet westlich der Autobahn gemeldet?

2) Wie ist die rechtliche Situation für die Nutzung der Freifläche GNr. 1688 (im Besitz der Asfinag/Bund?) und der Straßenfläche Kolbengraben GNr. 1862 (im Besitz der Gemeinde Klaus) durch die Firma Längle Pulverbeschichtung als Lagerplatz und Privatstraße (mit Schranken)?

Die Anfragen werden bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

Zu Top 9: Evaluierung der Gemeinde-App eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reinhard Hensler und GV Thomas Hensler

Anfragen gem. § 38 Abs. 4 GG von Thomas Hensler an Bgm. Simon Morscher:

Wie ist der Prozess mit dem die Inhalte für Aktuelles und Veranstaltungen in die Gemeinde-App gelangen? Werden diese automatisch mit den Inhalten auf der Homepage der Gemeinde synchronisiert? Oder werden diese doppelt gepflegt und wer leistet dazu welche Arbeit? Ist geplant, dass dieser Prozess in Zukunft automatisiert wird? (und damit Kosten gespart werden können)

Beantwortung durch Bgm. Simon Morscher:

Die Prozesse sind verknüpft und werden automatisch synchronisiert.

Ist in die Gemeinde-App eine Telemetrie-Erfassung eingebaut bzw. kann ein solcher Mechanismus möglichst schnell eingebaut werden? Damit ist eine Evaluierung der tatsächlichen Nutzung der App möglich, wie z. B. Zahlen über Ausführungen der App auf einzelnen Endgeräten, Dauer der Nutzung, welche Funktionen werden genutzt, ...

Beantwortung durch Bgm. Simon Morscher:

Eine Telemetrie-Erfassung ist in der Gemeinde-App vorhanden.

Welche neue Funktionen werden/wurden wann in die App eingebaut und welche anderen Gemeinden nutzen die gemeinsame Codebasis der AZ Digitalisierungs GmbH für eine individuelle Gemeinde-App zwischenzeitlich auch noch (ab welchem Zeitpunkt?)

Die Anfrage wird bis zur nächsten Sitzung beantwortet.

Antrag GV Thomas Hensler:

Die Gemeindevertretung möge die Evaluierung der Gemeinde-App auf Basis von Telemetrie-Daten und der Beantwortung der obigen Fragen in einem regelmäßigen Abstand von 1 Jahr beschließen und auf Basis der Evaluierungsergebnisse die weitere Vorgangsweise zum Betrieb der eigenen Gemeinde-App festlegen.

Der Antrag wird mit 5:19 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Das Gemeinde-App wird auf Basis der Telemetrie-Daten jährlich evaluiert. Zusätzlich soll im kommenden Jahr per Umfrage die Zufriedenheit der Bürgerinnen mit der Gemeinde-App geprüft werden.

Der Antrag wird mit 15:9 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Zu Top 10: Maßnahmen zur Revitalisierung des "Bucherer-Hauses" eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler

Antrag GV Thomas Hensler:

Das „Bucherer-Haus“ in der Schmalzgasse (GNr. .27 gelegen auf GNr. 551) ist im Besitz der Gemeinde und steht nun seit mehr als 10 Jahren leer und verfällt. Maßnahmen zur Revitalisierung des Gebäudes und Festlegung von möglichen Nutzungsszenarien sind überfällig und sollten sofort geplant werden.

Dazu soll ein Sachverständiger beauftragt werden, der eine erste Bestandsaufnahme des Gebäudes macht, die Realisierbarkeit der möglichen Nutzungsszenarien überprüft und eine erste grobe Kostenschätzung für Revitalisierungsmaßnahmen erstellt. Aufbauend auf diesen Ergebnissen soll dann ein Projekt für die Umsetzung initiiert werden, das mögliche Finanzierungen (Förderungen über LEADER, KIG, ... sind möglich) und die konkrete Nutzung des Objekts plant.

Die Gemeindevertretung möge die Planung von Maßnahmen zur Revitalisierung des „Bucherer-Hauses“ wie oben beschrieben beschließen und möglichst zeitnah eine Entscheidung und ein Projekt für die Nutzung des Bucherer-Hauses initiieren.

Der Antrag wird mit 10:14 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Es soll ein Sachverständiger beauftragt werden der eine Bestandsaufnahme/Zustandserfassung über die Bausubstanz beim Bucherer-Hus durchführt, als Grundlage für die weitere Vorgangsweise.

Der Antrag wird mit 15:9 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Zu Top 11: Zukunft Gasthaus Adler eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Reingard Hensler und GV Thomas Hensler

Antrag GV Thomas Hensler:

Das Gasthaus Adler neben der Klauser Kirche (GNr. 390/1) hat ja seit einiger Zeit einen neuen Besitzer, der das Gebäude zu Wohnzwecken vermietet aber immer noch keinen Pächter für die Gaststätte gefunden hat. Die umliegenden Grundstücke GNr. 390/3 und GNr. 1713 sind im Besitz der Gemeinde, worauf sich auch die Parkplätze befinden. Die Gemeinde hat eine Nutzung dieser Parkplätze für das Gasthaus Adler zugesagt, wenn dort auch eine Gaststätte mit europäischer Küche betrieben wird.

Der Betrieb als Gaststätte im momentanen Zustand des Gebäudes scheint aber eher unwahrscheinlich. Nichtsdestotrotz werden die Parkplätze offensichtlich von den Wohnungsmietern ständig benutzt. Die Gemeinde möge an den Besitzer des Gasthaus Adler herantreten und nochmals den dringenden Wunsch nach einer Gaststätte äußern. Wenn von Seiten des Besitzers keine realistische Option für einen Betrieb als Gaststätte innerhalb einer Frist von 6 Monaten vorgelegt werden kann, soll die Gemeinde das Parken für Wohnungsmieter unterbinden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Top 12: Überprüfung der Verträge und Vereinbarung zwischen der Gemeinde Klaus und dem Eigentümer des Gasthauses Adler sowie Kontaktaufnahme zu Erwin Schädler eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Diana Malin und GV Manfred Hopfner

Antrag GV Diana Malin:

Die Gemeindevertretung lässt die gesetzlichen Möglichkeiten überprüfen und nimmt Kontakt mit Erwin Schädler auf. Er soll auch Auskunft erteilen, ob er das Gebäude renovieren wird und ob überhaupt eine Betriebsgenehmigung (Küche und Gasthaus) vorliegt. Sollte er darauf bestehen, das Gasthaus nicht zu sanieren und aufgrund des Pächtermangels einfach leer stehen zu lassen bzw. hier lediglich ein Catering Service betrieben wird, werden nach einer schriftlichen Fristsetzung rechtliche Schritte gegen Erwin Schädler unternommen. Die Gemeinde soll ein Gutachten erstellen lassen und einen entsprechenden Kaufpreis festlegen. Wenn sich eine interessierte Bürgergruppe findet, um ein finanzierbares Konzept für das Haus zu entwickeln, wird die Gemeinde dies maßgeblich unterstützen. Hierbei sollen die Anforderungen des REPs (leistbares Wohnen, Wohnen im Alter, Begegnungsstätten, Ortszentrum Kirche, Friedhof, Gasthaus) berücksichtigt werden.

Der Antrag wird mit 3:21 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Zu Top 13: Anschaffung von 20 iPads für die Volksschule Klaus eingebracht nach § 41 Abs. 2 GG durch GV Manfred Hopfner, GV Diana Malin, Bgm. Simon Morscher
Anfrage nach § 38 Abs. 4 GG von GV Heinz Vogel an GR Reingard Hensler:

Wieso ist im Protokoll über die Beweggründe und Argumentation kein Wort verloren?

Anfragebeantwortung durch GR Reingard Hensler:

Weil ich das erst im Vorstand gemacht habe und im Protokoll nur das Abstimmungsergebnis stehen muss.

Antrag Bgm. Simon Morscher:

Der Gemeindevorstand soll sich nochmals mit dem Thema der Anschaffung der 20 iPads befassen.

Der Antrag wird mit 16:8 Stimmen mehrheitlich angenommen.

Zu Top 14: Allfälliges

GV Heinz Vogel äußert sich zu gepflanzten Bäumen im Ort sowie zur Art der Anfragebeantwortung.


Issa Zacharia
Schriftführer




Bgm. Simon Morscher
Vorsitzender